

Voldertal/Vergangenheit

# Grabstätte Largoz

Ruth und Craig`s Hovland/USA besuchten im Juni 2018 die Absturzstelle des 50 B-24 Bomber – mit ihrem Onkel Richard an Bord – am Largoz.

Voldertal(rr/wk) Mit einem kleinen Expertenteam, geleitet von Karl Wurzer und Uni Prof. Dr. Harald Stadler/Ibk. besuchten Ruth und Craig`s Hovland/USA die Absturzstelle am Largoz. Bei der Absturzstelle wurden Fähnchen zum Gedenken an die Flugzeugcrew und ein Bild von Onkel Richard aufgestellt. Nach einem Gebet für die Verstorbenen wurde auch der Geburtstag von Richard, der 99 Jahre geworden wäre, angesprochen. In der Largozalm gab es anschließend eine köstliche Verpflegung, bevor Ruth und Craig`s Hovland sich wieder auf den Heimweg nach Amerika machten. Zur Geschichte: Es war am 19. Dezember 1943, als der 50 B-24 Bomber der in Brindisi stationierten 15. United States Army Air Force (USAAF) die Werke des Flugzeugherstellers Messerschmitt bei Augsburg bombardieren sollten. Deutschen Luftjägern gelang es aber, die amerikanischen Bomber nach Süden abzufrängen. Als sie bei ihrem Rückflug gegen 12.00 Uhr Mittag auf etwa 5.500 m Höhe über der Innsbrucker Nordkette auftauchten, traf die Fliegerabwehr



Zum Gedenken an die Mannschaft des 50 B-24 Bombers wurde ein Foto von Onkel Richard Rossman und 11 Flaggen für die Crew am Largoz aufgestellt

zwei Maschinen. Die von Richard Rossman geflogene B-24-J flog nach dem Treffer noch eine Spirale über Wattens, ehe sie gegen den Largoz prallte. Von der elfköpfigen Besatzung konnten sich zwei Männer mit einem Fallschirmsprung retten, die anderen neun kamen beim Aufprall

ums Leben. Einer der Überlebenden war der 1920 geborene William B. Jeffries. Nach seinem Absprung wurde er am Gendarmerieposten Volders verhört und dann nach Bad Aibling in Bayern zum Fliegerhorstkommando überstellt. 64 Jahre später besuchten Sohn und Enkelsohn

Bill und Tim Volders. Dabei suchten auch sie die Absturzstelle am Largoz auf, ehe sie auf der Voldertalhöhe zukehrten. Bei seinem Besuch in Tirol erzählte Bill, dass einem weiteren Soldaten der Absturz mit dem Fallschirm gelang: Leslie Charles H. jr. landete am unteren Wattenberg in einer Baumgruppe. Von den neun beim Aufprall der Maschine umgekommenen Soldaten sind laut den Aufzeichnungen des Gendarmerieposten Volders noch am gleichen Tag sechs verbrannte Leichen entdeckt und in einem Sammelgrab am Hepperboden bestattet worden. Drei weitere Leichen wurden im Mai und Juli des folgenden Jahres gefunden und ebenfalls in dem Grab am Hepperboden beigesetzt. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs, im Jahr 1946, wurden alle Soldaten exhumiert und auf einem Soldatenfriedhof in Avord in Frankreich bestattet. Die kahl gebliebene und mit kleinen Schrotteilen übersäte Absturzstelle des Bombers hingegen ist selbst 75 Jahre nach dem Absturz noch zu sehen. (Quelle: Wurzer Karl)



Das Expertenteam an der Absturzstelle des 50 B-24 Bomber am Largoz mit Ruth und Craig`s Hovland aus den USA



Auf der Largozalm gab es einen Informationsaustausch in gemütlicher Runde, hier mit Uni Prof. Dr. Harald Stadler/Ibk. (li) Ruth und Craig`s Hovland/USA und Bgm. Max Harb/Volders

MAZDA2 ZUM MITNEHMEN  
JETZT AUF TAGES- UND KURZZULASSUNGEN.

**MAZDA2**  
G75 TAKUMI  
NUR € 14.490,-\*

**INNTAL AUTO**  
**OBERHOFER J. GMBH**

Bundesstraße 16  
A-6060 Mils/Hall

Telefon: +43(0)5223/5880  
Fax: +43(0)5223/5880-17  
E-Mail: office@inntalauto.at  
www.inntalauto.at

\* Aktion gültig bei Kauf und Zulassung eines lagernden Mazda2 bis 31. 12. 2018 mit längstens bis 31. 08. 2018 erfolgter Tages- oder Kurzzulassung. Alle Verkaufsförderungsprogramme und Händlernachlässe sind bereits berücksichtigt. Verbrauchswerte: 4,5-4,9 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 105-115 g/km. Symbolfoto. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.